



Geschätzte HirschbacherInnen! Liebe Jugend!

Von der Gemeinderatssitzung vom 6. März 2001 möchte ich folgendes Ergebnis mitteilen:

1) Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses vom 05. Dezember 2000

Der Prüfungsausschuss hat am 14. Februar 2001 im Rahmen einer angesagten Prüfung die Kassen-, Haushalts- und Vermögensrechnung des Finanzjahres 2000 überprüft. Bei den einzelnen Haushaltskonten gab es Abweichungen zum Voranschlag und es war unter Beachtung von Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit möglich, den veranschlagten Abgang um ca. S 380.000,00 zu verringern.

2) Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2000

Ordentlicher Haushalt:

Der Gesamtsollfehlbetrag im ordentlichen Haushalt für das Finanzjahr 2000 beträgt insgesamt ATS 4.312.070,99.

Der Fehlbetrag im ordentlichen Haushalt resultiert im Wesentlichen aus dem Schuldenabbau sowie dem laufenden Betrieb der Wasserversorgung sowie der Abwasserentsorgung.

Wesentliche Ausgabenerhöhungen ergaben sich gegenüber 1999 auch im Bereich der Kindergartensubventionierung sowie durch die generelle Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und der Investitionen in die Sicherheitsausstattung der Kläranlage.

Laut Mitteilung des Amtes der OÖ. Landesregierung, Abteilung Gemeinden, LR. Ackerl, (eingelangt am 08.03.2001) wird bereits mit 1. Quartal 2001 eine Bedarfszuweisung in Höhe von ATS 2,150.000,00 zur Abgangsdeckung des Jahres 2000 zur Verfügung gestellt.

Außerordentlicher Haushalt:

Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich ein Soll-Fehlbetrag für das Finanzjahr 2000 von ATS 1.829.519,32 bzw. ein Ist-Fehlbetrag in Höhe von ATS 1.628.654,90.

Unverändert blieben die Aufwendungen im Bereich des Schuldendienstes für die Abwasserbeseitigungsanlage (ATS 1,854.872,80 im Jahr 2000).

Für den Wasserleitungsbau wurden im Jahre 2000 Zinsen in der Höhe von ATS 1.134.775,39 und Tilgungen in Höhe von ATS 733.218,64 aus dem ordentlichen Haushalt bezahlt.

Dieser Rechnungsabschluss des Jahres 2000 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

3) Beratung und Beschlussfassung über den Finanzierungsplan für das Bauvorhaben "Neubau eines Mehrzweckgebäudes durch den Verein Holzforum Hirschbach"

Vom Standpunkt der Gemeindeaufsichtsbehörde ergibt sich nachstehende Finanzierungsmöglichkeit für das Bauvorhaben "Neubau eines Mehrzweckgebäudes durch den Verein Holzforum Hirschbach (in Tausend ATS):

Finanzierungsmittel	bis 2000	2001	Gesamt
Rücklagen (Überschuss)	1.849	0	1.849
Interessentenbeiträge	3.035	264	3.299
Ziel 5b-Regionalförderung	4.892	0	4.892
Landeszuschuss-Jugend	100	0	100
Bedarfszuweisung	1.050	1.200	2.250
Summe:	10.926	1.464	12.390

Mit Beschluss der OÖ. Landesregierung wurde der Gemeinde die in der vorstehenden Finanzierungsdarstellung für das Jahr 2001 vorgesehene Bedarfszuweisung in Höhe von ATS 1.200.000,00 gewährt. (Gemeinderat - einstimmig)

4) Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Maria und Erich Wurm, Auerbach Nr. 45, um Gewährung eines Gemeindebeitrages für die Errichtung einer Hauszufahrt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. November 1977 beschlossen, für die Errichtung einer Hauszufahrt bis zu 20 Meter vor dem Hauptgebäude seitens der Gemeinde einen 30%igen Gemeindebeitrag zu gewähren (ausgenommen öffentliche Wege). Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Gewährung eines 30%igen Gemeindebeitrages für die Zufahrt der Familie Wurm unter Berücksichtigung der ersten 20 Meter aus.

5) Abschluss eines Übereinkommens mit dem Land Oberösterreich betreffend die Errichtung eines Gehsteiges von der Ortschaft Auerbach bis zur Ortschaft Hirschbach i.M. sowie Beratung und Beschlussfassung über den Finanzierungsplan

Der Gemeinderat hat beschlossen, ein entsprechendes Übereinkommen mit der Landestraßenverwaltung für die Errichtung eines Gehsteiges von Auerbach nach Hirschbach abzuschließen.

Auf Grund der Vorsprache am 13. Februar 2001 bei Herrn Landesrat Josef Ackerl wurde seitens der Gemeinde Hirschbach i.M. ein entsprechender Austausch-Antrag um die Gewährung von Bedarfszuweisungsmittel vorgelegt.

Seitens des Landeshauptmann-Stellvertreters Dipl.-Ing. Haider liegt bereits eine schriftliche Mitteilung über die Gewährung eines Landesbeitrages in Höhe von ATS 500.000,— vor.

Ebenso wurde von Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl die mündliche Zusage erteilt, 50 % der Gehsteigerrichtungskosten zu übernehmen.

Herr LR Ackerl hat ebenfalls mündlich mitgeteilt, dass eine Entscheidung hinsichtlich der Gewährung von Bedarfszuweisungsmittel bis April ergehen wird. Der Gemeinderat hat einstimmig die Änderung des Finanzierungsplanes beschlossen.

Durch die von der Landesstraßenverwaltung durchgeführten Baumaßnahmen ergibt sich für die Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis die einmalige Chance, kostengünstig erforderliche und notwendige Verkehrssicherheitsmaßnahmen

durch die Errichtung eines Gehsteiges zu schaffen.

7) Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h auf der Siedlungsstraße Auerbach-Ost; Verordnung des Gemeinderates

Auf Grund wiederholter Beschwerden über Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Siedlungsstraße Auerbach-Ost wurde nach einem Lokalausweis am 15.12.2000 ein straßenverkehrstechnisches Gutachten vorgelegt, woraus die Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h als gerechtfertigt erscheint.

Der Gemeinderat hat die entsprechende Verordnung einstimmig beschlossen.

8) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung im Sinne des OÖ. Straßengesetzes über die Umreihung von der Straßengattung Ortschaftsweg in die Straßengattung Güterweg (Zufahrt zum Anwesen Oberhirschgraben Nr. 1 und Zufahrt zum Anwesen Unterhirschgraben Nr. 3)

Der Gemeinderat hat am 14. Dezember 1999 den Beschluss über die Aufnahme der Zufahrt zum Anwesen Oberhirschgraben Nr. 1 sowie Unterhirschgraben Nr. 3 in den Wegerhaltungsverband Unteres Mühlviertel gefasst.

In der Zwischenzeit wurden diese Zufahrtsweg vermessen und um die Grundbuchsordnung herstellen zu können wurden beide Verordnung über die Einreihung in die Straßengattung Güterweg im Sinne des OÖ. Straßengesetzes vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

9) Ansuchen der Fa. Alpine Energie auf Umwidmung des Flächenwidmungsplanes im Bereiche des Anwesens Guttenbrunn Nr. 20; Errichtung eines Mobilfunksendemastes der Mobilkom Austria; Beratung und Beschlussfassung

Von der Firma Alpine Energie, Linz, wurde ein Ansuchen um Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereiche des Anwesens Guttenbrunn Nr. 20 zwecks Errichtung eines weiteren A1-Sendemastes (mit einer Höhe von 43 m) vorgelegt. Dieser geplante Sendemast ist in der Hauptsache für die Abdeckung des Gebietes der Gemeinde Waldburg sowie des Bereiches der B38 gedacht.

Im Örtlichen Entwicklungskonzept der Gemein-

de wurde festgelegt, dass nur eine Sendeanlage für alle Betreiber errichtet werden darf.

Faktum ist aber, dass bereits vier Sendeanlagen im Gemeindegebiet Hirschbach errichtet wurden:

- 1) Fa. TELERING (Guttenbrunn Nr. 20)
- 2) CONNECT-Austria in Thierberg
- 3) A1-MOBILKOM in Gossenreith/Stelzmühle
- 4) MAX-MOBIL in Auerbach (derzeit in Bau)

Für die noch im Bau befindliche MAX-MOBIL-Sendeanlage wird gemeinsam mit dem ORF lediglich der Mast erneuert bzw. erhöht, wodurch keine Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich ist und die Montage für Mobilfunk in baubehördlicher Hinsicht lediglich der Anzeigepflicht unterliegt.

Betreffend die Sendeanlage der Firma CONNECT-Austria in Thierberg ist aufgrund der

Bauhöhe von unter 10 Meter weder eine Bewilligung nach der Bauordnung noch nach der Raumordnung erforderlich.

Gleiches gilt für die Sendeanlage der Firma TELERING, da diese auf einem bestehenden Objekt errichtet wurde.

Der bereits bestehende A1-Sendemast der MOBILKOM-Austria ist seit Jahresbeginn in Betrieb und wurde für eine flächendeckende Versorgung des Gemeindegebietes vorgesehen, die allerdings im nördlichen Gemeindegebiet zunehmend angezweifelt wird.

Der Gemeinderat sprach sich daher einstimmig gegen eine weitere Widmung für eine Mobilfunk-sendeanlage aus. Der tatsächliche Versorgungsbereich des bestehenden A1-Sendemastes soll geprüft werden.

weitere Informationen:

Einladung zum Frühjahrsputz!

Der Winter hat sich heuer anscheinend früher verabschiedet. Er hinterließ wiederum seine Spuren und ich lade die gesamte Gemeindebevölkerung sehr herzlich ein, in ihrem Umfeld bei der Säuberung mitzuhelfen. Viele Hände ermöglichen einen raschen Frühjahrsputz.

Die Gäste, die uns besuchen, sollen einen guten Eindruck von unserem Ort haben und ich lade auch wieder ein, dem Blumenschmuck in bewährter Weise einen entsprechenden Stellenwert zu geben. Herzlichen Dank im voraus für euer aktives Mittun.

“Betreutes Reisen” - Sicher auf Urlaub mit dem Roten Kreuz Oberösterreich:

Das Rote Kreuz gibt den Reisenden die Sicherheit, in keiner Situation alleingelassen zu werden. Ein Mitarbeiterteam des Roten Kreuzes Oberösterreich hilft bei den kleinen alltäglichen Problemen vom Beginn bis zum Ende der Reise. Seit 1998 hat das Rote Kreuz Oberösterreich 360 Reiseteilnehmern einen unbeschwerten Urlaub ermöglicht.

Unser Motto:
Sicherheit, Zuverlässigkeit, persönliche Betreuung



Reiseprogramm 2001

- | | |
|------------------|-----------------------------|
| 03. – 12.05.2001 | Podersdorf am Neusiedlersee |
| 19. – 26.05.2001 | Korfu, Griechenland |
| 02. – 09.06.2001 | Weissensee, Kärnten |
| 13. – 30.06.2001 | Plattensee, Ungarn |
| 30. – 07.07.2001 | Ramsau am Dachstein |
| 01. - 08.09.2001 | Therme Bad Radkersburg |
| 15. – 25.09.2001 | Klopeinersee, Kärnten |
| 30. – 07.10.2001 | Rhodos, Griechenland |
| 21. – 27.10.2001 | Südtirol |

Beratung und Information:

Rotes Kreuz, Bezirksstelle Freistadt, Zemannstraße 33, 4240 Freistadt, Tel.: 07942/77144-20, Bezirksbeauftragte: Christine Ottensammer, Tel.: 07236/8123

Zeckenschutzimpfung 2001:

In Hirschbach i. M. findet auch heuer wieder eine Zeckenschutzimpfung an folgenden Terminen statt:

1. Termin (1. Teilimpfung):
Do., 5. April 2001, 15.00 Uhr,
Volksschule Hirschbach i. M.

2. Termin (2. Teilimpfung):
Mo., 14. Mai 2001, 15.00 Uhr,
Volksschule Hirschbach i. M.

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen an der Zeckenschutzimpfung teilnehmen wollen, melden Sie dies **bis spätestens Montag, den 26. März 2001** am Gemeindeamt Hirschbach i. M.

2001 - Das "Jahr der Jugend" Auch ein Jahresthema für die mittlere und ältere Generation?

Das Land OÖ. hat das Jahr 2001 dem Thema "**Jugend**" gewidmet. Solche Jahresthemen sollen anregen, sich mit bestimmten Fragestellungen, Problemen etc. intensiver auseinanderzusetzen. Das Thema "**Jugend**" liegt sehr vielschichtig vor uns. Wir haben dort und da Schwierigkeiten, bestimmte Verhaltensweisen der Jugend von heute zu verstehen. Aber jede Jugendzeit hat ihre Idole, ihre Verhaltensmuster. Es ist ein ständiges Aufbäumen gegenüber Herkömmlichen. Dieses Reiben an Bestehenden ist aber auch notwendig - nur so können die Jugendlichen, ihre Persönlichkeit entwickeln.

In dieser Vielschichtigkeit dieses Themas möchte ich unsere Elternverantwortung näher beleuchten. Die Jugend braucht Reibebäume im positiven Sinn und ich frage, kommen wir dieser Aufgabe nach? Oder lassen wir die Jugend laufen wohin sie will?

Ich denke, dass sich unsere Vereine viel Mühe geben, gute Jugendarbeit zu leisten. Wäre es nicht angebracht, unsere Jugend an die hier gelebte Gemeinschaftsarbeit heranzuführen und zu begeistern.

Vieles spricht heute schon von "*Human Economy*" - spricht man erkennt, dass der Mensch das Maß vieler Dinge ist. Geben wir der Jugend bewältigbare Aufgaben im Sinne eines Gemeinschaftserlebens, um sie für später vorzubereiten, Verantwortung in unserer Gemein-

de zu übernehmen.

Wenn ich mir die Liste der 15 - 25jährigen in Hirschbach anschau, dann müsste die Jugendarbeit voller Aktivität strotzen. Natürlich trägt für eine bestimmte Entwurzelung die Schul- und Arbeitssituation bei. Mit Beginn der Hauptschule werden unsere Kinder zu Pendlern, bei der anschließenden Lehre bzw. weiterführender Schulen setzt sich dieser Prozess fort.

Daher appelliere ich an alle Eltern, ihre Söhne und Töchter für die diversen Vereine und Organisationen zu motivieren, um ihnen für später den Wert einer gelebten Hirschbacher Gemeinschaft bewußt zu machen.

Unser Jugendausschuß hat seit Beginn seiner Tätigkeit im Jahre 1997 viele Gedanken und Ideen entwickelt, der Durchbruch ist jedoch nicht gelungen. Zwei Jugendvertreter (Frau Petra Bröderbauer und Frau Barbara Pirklbauer) wurden als Ansprechpersonen für unsere Jugendlichen nominiert.

Das Fest der Volkskultur im Herbst 2002 wäre ein willkommener Anlass, unserer Jugend bei diesem Fest Freiräume zu geben und sie in das Festgeschehen einzubinden.

Ich lade daher alle Eltern ein, dem Thema Jugend ein besonderes Augenmerk zu schenken. Helfen wir zusammen, sie bewußter in unsere Hirschbacher Gemeinschaft einzubinden.



*Das wär's für diesmal.
Euer Bürgermeister:
Sepp Gossenreiter e.h.*



Gesundes Essen leicht gemacht



**Mittwoch, den 21. März 2001
von 9.00 bis 10.30 Uhr
im**

Pfarrzentrum Hirschbach

Referentin:

**Frau Almut Zillner, Dipl. Diätassistentin &
ernährungsmedizinische Beraterin**

Alle HirschbacherInnen sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen!

Ein Vortrag des Forums Gesundheit der OÖ. Gebietskrankenkasse in Zusammenarbeit mit "SIMA"



Katholisches Bildungswerk